

Wann sollte die rTMS nicht angewendet werden?

Gegenanzeigen für diese Behandlung sind z.B. Metallteile im Bereich des Kopfes, Herzschrittmacher oder eine Anfallserkrankung. Besprechen Sie die weiteren Einzelheiten mit Ihrem behandelnden Arzt.

Repetitive transkranielle Magnetstimulation (z.B. MagVita TMS Therapy™)

- Hoch wirksam
- Lang anhaltender Effekt
- Ohne typische bei Antidepressiva auftretende Nebenwirkungen
- Kann in Kombination mit Antidepressiva verwendet werden
- Ambulante Behandlung möglich (Antrag auf Kostenerstattung bei privater Krankenversicherung)



Chefarzt
PD Dr. med. Fritz-Georg Lehnhardt



Oberärztin
Dr. med. Christianna Sorra



Oberärztin
Dr. med. Foteini Peveretou

Chefarzt-Sekretariat
Ute Rother, Nicole Gutendorf-Gasch
Tel.: 02202 122 – 3100
Tel.: 02202 122 – 3103
Fax: 02202 122 – 3109
E-Mail: psychiatrie@evk.de



Evangelisches Krankenhaus Bergisch Gladbach

Ferrenbergstraße 24
51465 Bergisch Gladbach
Tel.: 02202 122 – 0
Fax: 02202 122 – 1055

Das EVK im Internet:
www.evk.de | info@evk.de

rTMS zur Behandlung der Depression

Eine Alternative zu Antidepressiva



Effektive Behandlung von Depressionen

Leiden Sie an einer schweren Depression? Haben Antidepressiva keine oder inadäquate Linderung verschafft, oder haben Sie Probleme damit, Nebenwirkungen wie Gewichtszunahme, sexuelle Dysfunktion oder Schlafstörung zu akzeptieren? Dann ist vielleicht die transkranielle Magnetstimulation (rTMS) eine alternative oder ergänzende Lösung für Sie.

Was ist eine rTMS?

Die rTMS ist ein für die Behandlung der Depression zugelassenes nicht-medikamentöses Behandlungsverfahren. In einer seitlich am Kopf aufgelegten, stromdurchflossenen Magnetspule wird ein rasch wechselndes Magnetfeld erzeugt. Hierdurch wird in der Hirnrinde ein schwacher Stromfluss erzeugt, der die Erregbarkeit der Nervenzellen beeinflusst. Stimuliert wird ein Bereich des seitlichen Vorderhirns, das bei der Depression Teil eines fehlverschalteten Netzwerkes von Nervenzellen ist.



Wer kann die Behandlung erhalten?

Erwachsene Patienten, die von ihrem behandelnden Arzt korrekt diagnostiziert wurden und für die rTMS als geeignet befunden wurden. Neben der Depression sind weitere Einsatzgebiete für die rTMS bestimmte Schmerzsyndrome, Akustische Halluzinationen sowie Angst- und Zwangsstörungen, bei denen die Standardbehandlung nicht ausreichend effektiv war.

Funktioniert die Behandlung?

Für viele Patienten ist die Behandlung von Depressionen mit rTMS genauso effektiv oder effektiver als Antidepressiva. Mehr als 40 unabhängige klinische Studien, an denen über 2.000 Patienten weltweit beteiligt waren, zeigen, dass die rTMS eine genauso wirksame Therapie für die Behandlung der anhaltend schweren Depression darstellt. In den aktuellen wissenschaftlichen Leitlinien zur Behandlung einer Depression ist die rTMS Bestandteil des empfohlenen Behandlungsalgorithmus.

Wie fühlt sich die Behandlung an?

Während der Behandlung hören Sie ein klickendes Geräusch und spüren ein Klopfen auf Ihrem Kopf. Sie sollten sich während der Behandlung entspannen, können aber auch Musik hören oder fernsehen.

Gibt es Nebenwirkungen?

Bei der Behandlung kommen Nebenwirkungen, die normalerweise mit Antidepressiva auftreten, nicht vor. Manche Patienten berichten von leichten Beschwerden, z.B. Kopfschmerzen. Sie sollten Ihre täglichen Aktivitäten jedoch unmittelbar nach der Behandlung wieder aufnehmen können.



Wie lang dauert die Behandlung?

Viele Patienten benötigen nur eine vollständige rTMS-Serie. Die rTMS-Behandlung wird in einer Serie von fünf wöchentlichen Sitzungen von circa 10 bis 20 Minuten Dauer über maximal vier bis sechs Wochen durchgeführt. Die Dauer des Effekts ist von Patient zu Patient verschieden; Ihr behandelnder Arzt kann Ihnen jedoch eine Auffrischungs- oder Erhaltungstherapie verordnen, wenn Ihre Depressionssymptome zurückkehren sollten.